



Curriculum Online-Coaching Beschreibung

Verfasser: Dr. Elke Berninger-Schäfer
Version: 2.7
Stand: 3/2016

CAI® GmbH

Bahnhofstraße 10
76137 Karlsruhe
Deutschland

E-Mail
info@cai-world.com

Web
portal.cai-world.com

Telefon
+49 (0) 721 / 161 – 1846

Fax
+49 (0) 721 / 161 – 1847

Geschäftsführer
Dr. Elke Berninger-Schäfer
Heidi Kupke



Inhalt

1	Lehrgangsbeschreibung.....	3
1.1	Lehrgangsziele	3
1.2	Dauer	4
1.3	Lehrgangsdidaktik:.....	4
1.4	Zulassungsvoraussetzungen:	4
2	Überblick: Zertifikat CAI® Online Coach	5
2.1	Belegung einzelner bzw. optionaler Module	5
3	Modulbeschreibungen	7
3.1	Modul 1: Technische Einweisung und Kompetenzentwicklung	7
3.2	Modul 2: Der Coachingprozess auf der CAI®-Plattform	7
3.3	Modul 3: Die Kollegiale CAI® Conference.....	8
3.4	Modul 4: Die Online-Begegnung	9
3.5	Modul 5: Medienauswahl, Technische Qualität und Qualitätssicherung	9
3.6	Modul 6: Coachingmethoden.....	10
3.7	Modul 7: Coachingformate	11
4	Optionale Module	12
4.1	Modul 8: Gruppendynamik online	12
4.2	Modul 9: Marketing.....	12
4.3	Modul 10 und Modul 11: Betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte	13
5	Peercoaching mit Lehrcoach	14
6	Kollegiale CAI® Conference	14
7	Lehrcoaching und Fallsupervision	14
8	Falldokumentation	15
9	Das Lerntagebuch.....	16



1 Lehrgangsbeschreibung

Die Veränderung von Lebens- und Arbeitswelten führt zunehmend zur Nachfrage nach Online-Coaching. Dies erfordert professionelle Kompetenzen in der technischen Durchführung, der Steuerung von Coachingprozessen in einer virtuellen Umgebung und dem Einsatz spezifischer Online-Tools ohne Medienbrüche.

Die Dynamik der Interaktion zwischen Klient und Coach ist eine andere als im face-to-face Coaching und braucht spezifische Kompetenzen der Coachs. Ihre Professionalisierung ist daher unerlässlich, wenn Coaching auch im virtuellen Raum eine seriöse, respektvolle, ethisch fundierte, ziel- und lösungsorientierte Begleitung sein soll.

In der Weiterbildung zum Online-Coach werden technisches und inhaltliches, professionelles Wissen miteinander verknüpft, um die Marktpräsenz und die Zukunftsfähigkeit der Coachs zu gewährleisten.

Die Weiterbildung „Online-Coaching“ wird mit der Coaching-Plattform CAI® Coaching-World durchgeführt, die über eine integrierte Video-Telefonie- und Chatfunktion verschiedene Formen des synchronen (zeitgleichen) und asynchronen (zeitversetzten) Arbeitens ermöglicht. Zusätzlich bietet sie die Möglichkeit, einen systemisch-lösungsorientierten Coachingprozess mit verschiedenen Online-Tools (z.B. Fragesets, systemische Aufstellung, Visualisierungsmaterial, Inneres Team usw.) zu gestalten. Über diese Tools werden die kognitive, die emotionale, die imaginative und die physiologische Ebene der Klienten angesprochen, um einen ganzheitlich wirksamen Coachingprozess zu steuern. Da auch die Dauer der einzelnen Coachingschritte den Bedürfnissen und dem Entwicklungsprozess der KlientInnen flexibel angepasst werden können, sind klientenzentrierte und maßgeschneiderte Coaching-Formate möglich.

1.1 Lehrgangsziele

- Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse und Kompetenzen, um Coaching als professionelle Maßnahme virtuell und multimedial, synchron und asynchron durchführen zu können
- Sie erlernen den Umgang mit der CAI® Coaching-World und üben die Durchführung von Coaching mit den verfügbaren Online-Coachingtools
- Die Teilnehmenden erwerben und reflektieren Kompetenzen im Hinblick auf eine ressourcenaktivierende, ziel- und lösungsorientierte Vorgehensweise im Online-Coaching
- Sie lernen ein systemisch – lösungsorientiertes Coaching-Modell und seine ethischen Implikationen kennen und im virtuellen Raum anwenden
- Sie üben die Gestaltung von ganzheitlichen, virtuellen Coaching-Prozessen
- Die Teilnehmenden entwickeln die Kompetenz eigenständig multimediales, virtuelles Coaching anzubieten und durchzuführen bzw. mit vorhandenen Systemen ihr Coachingangebot zu erweitern und im Markt zu positionieren
- Die Teilnehmenden erweitern ihr technisches Know-how, um medial vermittelte professionelle Prozesse souverän, verantwortlich und entsprechend aktueller technischer Anforderungen zu steuern und KlientInnen in deren Anwendung begleiten zu können
- Sie orientieren sich an definierten Qualitätsstandards und Ethikrichtlinien
- Die Teilnehmenden lernen Online-Coaching als Möglichkeit kennen, Personen bzw. Gruppen zu ihren Anliegen empathisch, respektvoll, klientenzentriert, verschwiegen und professionell zu begleiten
- Sie können sich mit anderen multimedial arbeitenden Coachs vernetzen und die Entwicklung von Coaching im virtuellen Raum mitgestalten
- Die Teilnehmenden erwerben ein Zertifikat und verfügen über die notwendigen Voraussetzungen, die von immer mehr Unternehmen eingefordert werden



1.2 Dauer

Die Lehrgangsmodule werden mehrmals im Jahr als reine Online-Variante und auch als Inhouse-Präsenz-Variante angeboten. Dies kann individuell auch in einer Blended-Learning Form in Anspruch genommen werden. Die Zusatzqualifikation zum Online-Coach kann innerhalb eines halben Jahres erfolgen.

1.3 Lehrgangsdidaktik:

Der Lehrgang setzt sich aus Seminarmodulen, multimedialen Coachingsitzungen, Gruppencoaching, Selbstlernphasen und Lehrcoaching zusammen.

Die Dozenten und Lehrcoachs verfügen über eine langjährige Erfahrung als Coachs und einer Zusatzkompetenz im Online-Coaching. Die Lehrgangsdidaktik besteht in einem Mix von Input, Selbstreflexion, Diskussion und Peerlernen, sowie Übungen in der Gruppe und einzeln unter Supervision. Das Zusammenspiel verschiedener Lernformen ermöglicht den Teilnehmenden Ihren persönlichen Lernweg zu bestimmen und sich dabei mit Online-Coaching begleiten zu lassen.

Die Lehrgangsteilnehmenden bilden ein lebendiges Netzwerk und unterstützen sich gegenseitig multimedial.

1.4 Zulassungsvoraussetzungen:

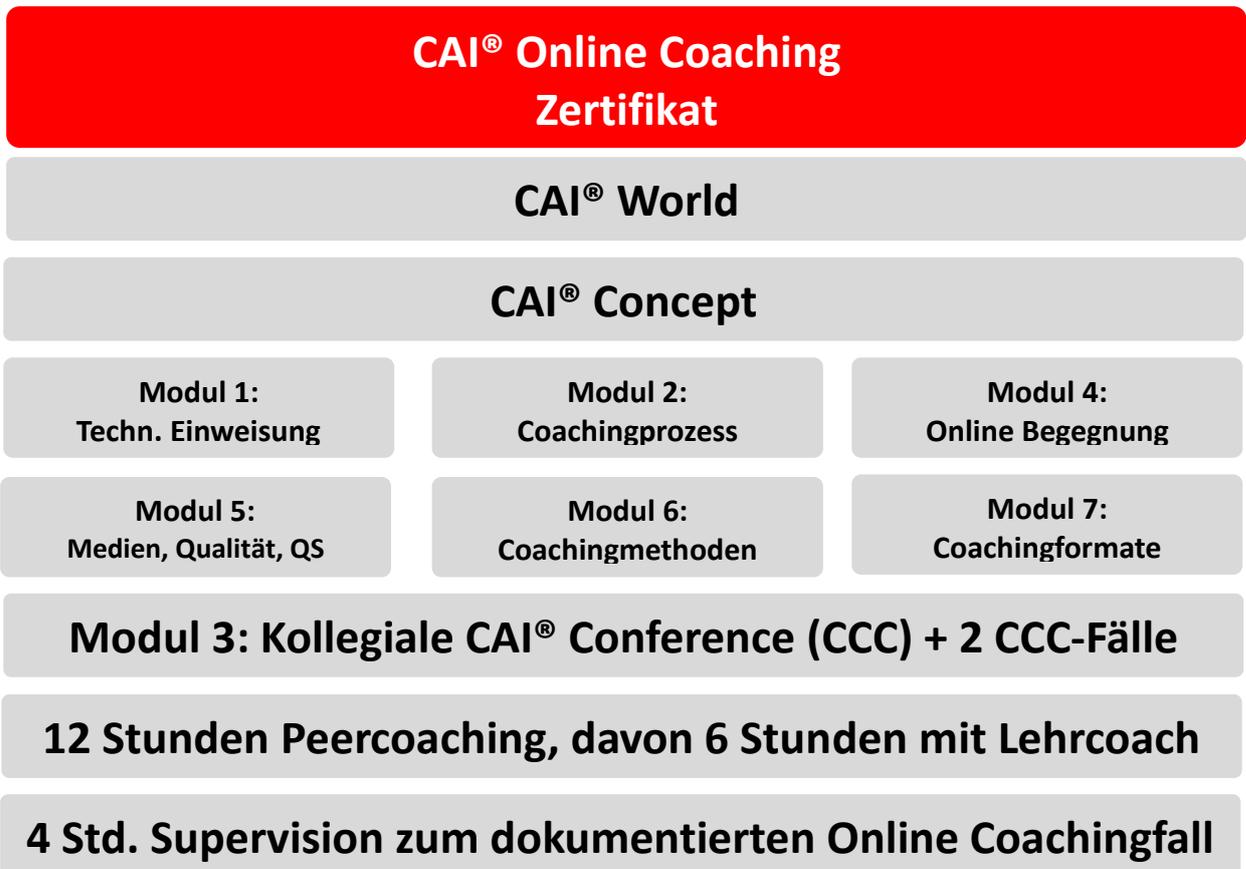
Die Teilnehmenden sollten über einen Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung verfügen und eine professionelle Coaching Weiterbildung besucht haben oder diese gerade besuchen.

Teilnehmende, die noch über keinen zertifizierten Coachingabschluss verfügen, können die Qualifikation zum „Business Coach für Wirtschaft und Verwaltung“ oder die zum „Gesundheitscoach“ beim Karlsruher Institut für Coaching erwerben. Es handelt sich dabei um DBVC (Deutscher Bundesverband Coaching) anerkannte Weiterbildungen. (s. www.kic.berninger-schaefer.de).



2 Überblick: Zertifikat CAI® Online Coach

Gültig ab Januar 2016



Die CAI® World wird den Teilnehmenden für die Weiterbildung (6 Monate) sowie 2 Übungsklienten zur Verfügung gestellt und kann darüber hinaus in verschiedenen Varianten lizenziert werden.

In der CAI® World ist ein wissenschaftlich fundiertes und evaluiertes Coaching Concept (=CAI® Concept) enthalten. Im Rahmen der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden eine persönliche, nicht übertragbare, zeitlich unbefristete Lizenz zur Nutzung des CAI® Concepts. CAI® Concept und die CAI® World sind notwendig, um die Module zu belegen.

2.1 Belegung einzelner bzw. optionaler Module

Optionale Module:

Modul 8: Gruppendynamik – online

Modul 9: Marketing

Modul 10: Betriebswirtschaftliche Aspekte

Modul 11: Rechtliche Aspekte



Neben der Zertifikatsweiterbildung ist es möglich, auch nur einzelne Module bzw. ergänzend noch optionale Module zu belegen. Die einzelnen Module werden bei einem späteren Zertifikatslehrgang anerkannt. CAI® Concept¹ und die CAI® World sind notwendig, um die Module zu belegen.

¹ Bei Belegung der Modul 9 bis 11 wird CAI® Concept nicht benötigt.



3 Modulbeschreibungen

Die nachfolgenden Module bestehen aus jeweils dreistündigen Online-Schulungen. Des Weiteren stehen die DozentInnen im Rahmen der Vor- und Nachbereitung für Fragen asynchron den Teilnehmenden zur Verfügung. Die Vor- und Nachbereitungszeit kann pro Teilnehmenden auf Grund unterschiedlicher Qualifikationen und Kompetenzen variieren. Insgesamt gehen wir von einem zusätzlichen Aufwand von ca. vier Stunden je Modul aus.

3.1 Modul 1: Technische Einweisung und Kompetenzentwicklung

Kurzbeschreibung

Online-Coaching benötigt zur Durchführung einerseits technische Hilfsmittel und andererseits grundlegende IT-Kenntnisse. Die optimale Einrichtung und das sichere Beherrschen der technischen Hilfsmittel wie bspw. Notebook, PC, Tablet, Headset oder Webcam sind das Fundament des Online-Vorgehens. Darauf aufbauend werden grundlegende IT-Kenntnisse zu den Themen Sicherheit, Internet, Audio/Video, aber auch spezifische Kenntnisse wie die Bedienung der Verwaltungs- und Sitzungsfunktionen der CAI® World benötigt. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen und ermöglicht den Teilnehmenden die CAI® World sinnvoll und optimal zu bedienen.

Ziele

Die Teilnehmenden entwickeln ein technisches Verständnis für die Nutzung der CAI® World. Sie können Personen, Gruppen und Sitzungen verwalten und sind in der Lage, bei der Nutzung der CAI® World zu unterstützen. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden ein Basiswissen, das es Ihnen erlaubt, Fragen zu den Themen Sicherheit, Datenschutz und Bedienung zu beantworten bzw. auf entsprechende Quellen und Materialien zurückzugreifen.

Inhalte

- Nutzungsmöglichkeiten einer virtuellen Plattform für die Online-Zusammenarbeit
- Bedienung unterschiedlicher Kommunikationskanäle in Online-Medien
- Kenntnis notwendiger technischer Ausstattungen für Online-Coaching, -Beratung, -Training und -Führung
- Verwaltung von Teilnehmenden, Gruppen und Sitzungen
- Bedienung von Online-Tools in Begleitprozessen

Nutzen

Die Teilnehmenden können die CAI® Caching-World einsetzen und sind in der Lage, andere Personen über die Funktionsweise aufzuklären. Die technischen Grundlagen für die weiteren Module sind geschaffen.

3.2 Modul 2: Der Coachingprozess auf der CAI®-Plattform

Kurzbeschreibung

Die Qualität von Online-Coaching entsteht aus der Kombination eines professionellen inhaltlichen Vorgehens mit Online-Kommunikation in einem datengesicherten, geschlossenen System (CAI® Coaching-World). In ihm ist ein Coachingprozess von der Anliegenklärung über die Ressourcenaktivierung bis zur Ziel- und Lösungsfindung gestaltbar und integriert (CAI® Concept). Die Steuerung dieses Coachingprozesses erfolgt mit verschiedenen Möglichkeiten synchroner und



asynchroner Kommunikation und Online-Coachingtools. Bei der textbasierten Kommunikation ist das gezielte, wertschätzende und empathische Eingehen auf schriftliche Botschaften der KlientInnen besonders wichtig, genauso wie Sorgfalt und Wissen um die spezifische Wirkung der Online-Kommunikation.

Ziele

Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Coachingverständnis und setzen sich mit einer systemisch-lösungsorientierten Coachingdefinition auseinander, genauso wie mit den Begrifflichkeiten im Online-Coaching. Sie erfahren die qualitative Umsetzung eines wissenschaftlich fundierten Coachingkonzeptes in die CAI® Coaching-World mit ihrer Prozesssteuerung und ihren Tools. Sie üben die Umsetzung einzelner Coachingphasen. Sie entwickeln eine für das Online-Geschehen angemessene Schreib- und Lesekompetenz.

Inhalte

- Umsetzung des systemisch lösungsorientierten Coaching-Konzeptes in der CAI® Plattform (Definition, Ablauf, Wirksamkeitsvariablen, Qualität)
- Phasenüberblick und ihre virtuelle Umsetzung
- Umgang mit erhöhter Selbstoffenbarung der Klienten
- Besonderheiten schriftbasierter Kommunikation in der Online-Begegnung

Nutzen

Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis von Online-Coaching und erproben den Umgang mit der interaktiven CAI® Coaching-Plattform zur Gestaltung von systemisch-lösungsorientierten Coachingprozessen. Sie entfalten Ihre Lese- und Schreibkompetenz, insbesondere auch für die asynchrone Kommunikation mit Klienten. Sie erweitern damit ihr Coachingangebot.

3.3 Modul 3: Die Kollegiale CAI® Conference

Kurzbeschreibung

Die Kollegiale CAI® Conference ist eine Methode des Gruppencoachings, das nach dem systemisch-lösungsorientierten Coachingmodell aufgebaut ist, welches als Ablauf in der CAI® Coaching-Plattform integriert ist. In einer klaren zeitlich und methodisch strukturierten Vorgehensweise kann das Gruppencoaching sowohl in einer synchronen als auch asynchronen Variante durchgeführt werden. Hierzu werden Rollen mit unterschiedlichen Aufgaben vergeben und Online-Tools eingesetzt.

Ziele

Die Teilnehmenden erleben einen strukturierten, ziel- und umsetzungsorientierten Coachingprozess unter Zuhilfenahme des Gruppenpotentials für ein Coachinganliegen eines Gruppenmitglieds. Sie setzen sich mit den Einsatzmöglichkeiten und dem Nutzen kollegialen Gruppencoachings in der Online-Durchführung auseinander. Sie üben sich in der Coaching-Prozesssteuerung und dem Einsatz von Online-Tools.

Inhalte

- Arbeit mit Gruppen im Online-Coaching
- Das Konzept der Kollegialen CAI® Conference
- Ablauf und Rollen
- Durchführung synchron/asynchron



Nutzen

Die Teilnehmenden verfügen über ein zeit- und methodendiszipliniertes Modell des kollegialen Gruppencoachings und lernen seine Anwendung in einer Online-Variante kennen. Sie können die kollegiale CAI®-Conference autark einsetzen.

3.4 Modul 4: Die Online-Begegnung

Kurzbeschreibung

Professionelle Online-Zusammenarbeit erfordert ein empathisches Miteinander und eine konstruktive Beziehungsgestaltung. Dies bedarf der technischen Medienkompetenz, wann und wie welche Medien in der online Begegnung eingesetzt werden. Eine weitere wichtige Kompetenz in der Online-Begegnung ist die Benutzung von Sprache ohne visuellen Kontakt. Der differenzierte Einsatz von auditiven Phasen in der Online-Begegnung stellt daher ein wesentliches Lernfeld für Online-Kommunikation dar.

Ziele

Die Teilnehmenden setzen sich mit den Möglichkeiten einer wertschätzenden und empathischen Beziehungsgestaltung im Online-Geschehen auseinander.

Sie lernen unterschiedliche Möglichkeiten kennen, mit gehörter und gesprochener Sprache verschiedene Wahrnehmungskanäle fokussiert einzusetzen. Sie lernen hierfür verschiedene Medien gezielt zu nutzen.

Inhalte

- Ethikrichtlinien und Kompetenzfelder im Online Geschehen
- Konstruktives Beziehungsmanagement
- Gezielter Einsatz der Kommunikationsmedien
- Besonderheiten des auditiven Kanals

Nutzen

Die Teilnehmenden entwickeln Ihre Fähigkeiten zu einer empathischen Beziehungsgestaltung in der Online-Begegnung weiter. Sie erleben die Auswirkung der Kombination von auditiven Kontakten mit anderen Teilnehmenden.

3.5 Modul 5: Medienauswahl, Technische Qualität und Qualitätssicherung

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden werden in diesem Modul aufbauend auf den in Modul 1 erworbenen Kenntnissen intensiver mit den technischen Gegebenheiten und den verschiedenen Medien der CAI® World vertraut gemacht. Die bereits gemachten Erfahrungen werden gemeinsam analysiert und entsprechend ausgewertet. Die Verwaltung von Teilnehmenden, Gruppen und Online-Räumen, in denen die Sitzungen stattfinden, insbesondere deren Lebenszyklus und die Abrechnung bzw. der Nachweis geleisteter Vorgänge werden dabei besonders behandelt. Neben den verfügbaren Online-Tools mit den definierten Inhalten werden den Teilnehmenden die Kenntnisse für die Nutzung eigener Inhalte wie bspw. Bilder und Präsentationen vermittelt, ebenso die allgemeinen Funktionen des Portals (Dateiaustausch, Wiki und Foren).

Ziele



Die Teilnehmenden erwerben ein vertieftes Know-how für eine qualitativ hochwertige Nutzung der CAI® World. Bereits bestehendes Wissen wird vertieft, die technische und fachliche Aussagefähigkeit gegenüber Dritten wird gesteigert, Inhalte können individualisiert werden, womit das Kompetenzniveau der AnwenderInnen weiter steigt.

Inhalte

- Technischer Refresh
- Verwaltung von personenbezogenen Daten und Dokumenten
- Einsatz individualisierter Inhalte
- Nutzen von automatisierten Statistiken
- Einsatz gesicherter Medien und Geräte
- Wissensmanagement und Community

Nutzen

Die Teilnehmenden sind in der Lage, diejenigen Medien und Funktionen der CAI® World auszuwählen und zu bedienen, die für die jeweiligen Bedarfe ihrer Zielgruppe passgenau sind. Fragen zur Sicherheit, die häufig gestellt werden, können durch die Teilnehmenden beantwortet werden. Die Teilnehmenden wissen, wie sie mit den Portalfunktionen umgehen und diese für eigene Zwecke einsetzen können.

3.6 Modul 6: Coachingmethoden

Kurzbeschreibung

Ein vielfältiges Methodenrepertoire im Online-Coaching stützt sich auf das Basisverhalten der Gesprächsführung, das Aktive Zuhören, lösungsorientierte und ressourcenaktivierende Fragetechniken, sowie konstruktives Feedback in der Besonderheiten ihrer online-Anwendung. Zusätzlich können bestimmte Themenstellungen adäquat mit Online-Tools zur Erstellung von Ressourcenbäumen, zur Bearbeitung von Dilemmata bzw. inneren Anteilen, dem Soziogramm, dem Whiteboard, der systemischen Aufstellung und weiteren Visualisierungstechniken eingesetzt werden. Perspektivenvielfalt entsteht, wenn mit inneren und äußeren, fiktiven und realen, symbolischen und mythologischen Perspektiven gearbeitet werden kann.

Ziele

Die Teilnehmenden erweitern ihr Methodenrepertoire im Einsatz von Online-Tools zur Ziel- und Lösungsfindung. Sie üben den Einsatz von Visualisierungs-, Visions- und Fragetechniken, sowie den Umgang mit körperlichen Reaktionen im virtuellen Geschehen. Sie vertiefen ihre Schreib-, Lese-, Hör- und Sprechkompetenz.

Inhalte

- Einsatz spezifischer Methoden im Online-Coaching
- Arbeit mit Whiteboard und Soziogramm
- Systemische Aufstellung
- Einsatz von Bildmaterialien
- Ressourcenbaum
- Arbeit mit verschiedenen Perspektiven bei der Lösungssuche
- Arbeit mit inneren Anteilen
- Zeichentools



Nutzen

Die Teilnehmenden erweitern ihren Methodenkoffer im Online-Coaching. Die Breite und die Vielfalt der erlernten und in der CAI® World unterstützten Online-Tools erhöhen die methodische Flexibilität und das thematisch maßgeschneiderte Vorgehen der Coachs.

3.7 Modul 7: Coachingformate

Kurzbeschreibung

Der Coachingmarkt hat sich in den letzten Jahren immer weiter ausdifferenziert. So wurde Coaching zu einem Qualifizierungs- Lern- und Entwicklungsangebot, das sich auf verschiedene Inhalte, Zielgruppen, Rollen, Medien und Settings bezieht. Damit Coaching ein für die Anliegen der Kunden maßgeschneidertes Angebot sein kann, bedarf es einer sorgfältigen Auftragsklärung und Formatkompetenz von Coachs, zum einen um das passende Coachingdesign auszuwählen und zum anderen, um das eigene Coachingprofil zu schärfen. Über die Virtualisierung von Coaching entstehen neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit, so dass die Vielfalt von Formaten weiter zunimmt und gestaltet werden kann. Ein Beispiel hierfür ist das Transfercoaching, das mit kurzen Interventionen die Zielerreichung, z.B. von Trainingsmaßnahmen, nachweislich unterstützt.

Ziele

Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Beratungsformaten auseinander. Sie reflektieren den Coachingbegriff und seine Anwendungsfelder. Sie erweitern ihre Fähigkeit, verschiedene Coachingformate zu unterscheiden, z.B. bezüglich Inhalten, Settings, Rollen, Zielgruppen und Vorgehensweisen. Sie entwickeln ihre Formatkompetenz um passgenaue Angebote machen zu können. Sie üben eine sorgfältige Auftragsklärung und die Durchführung von Online-Transfercoaching.

Inhalte

- Überblick Beratungsformate
- Überblick Coachingformate
- Transfercoaching
- Auftragsklärung

Nutzen

Die Teilnehmenden erhöhen ihre Formatkompetenz im Coaching und erwerben Flexibilität in der Kombination und Gestaltung verschiedener Coachingformate, wofür insbesondere das Online-Coaching viele Möglichkeiten schafft. Sie erhöhen ihre Zukunftsfähigkeit als Coachs.



4 Optionale Module

4.1 Modul 8: Gruppendynamik online

Kurzbeschreibung

In der Online-Variante können verschiedene Formate der Gruppen- und Teambegleitung durchgeführt werden. Hierzu gehören das Wissen über Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Gruppen- und Teambedarfe, die Steuerung von angemessenen Prozessen in Gruppen und Teams, sowie die Besonderheiten multimedialer Umsetzungen dieser Prozesse, insbesondere zu den Themen Verbindlichkeit, Offenheit und Vertrauen.

Ziele

Die Teilnehmenden setzen sich mit unterschiedlichen Formaten der Gruppen- und Teambegleitung auseinander. Sie lernen die Steuerung von Prozessen für Gruppen und Teams auf der CAI® Plattform kennen. Sie reflektieren verschiedene Themenstellungen und erleben den Einsatz von Online-Tools für Gruppen und Teams.

Inhalte

- Arbeiten mit Online-Gruppen
- Coachingzirkel
- Teambegleitung
- Prozesssteuerung synchron/asynchron
- Reflexion und Erfahrungsaustausch

Nutzen

Die Teilnehmenden erhöhen Ihre Kompetenz Gruppen und Teams mit Online-Tools zu begleiten. Sie kennen verschiedene Einsatz- und Durchführungsmöglichkeiten, z.B. zur Lösung von Teamkonflikten, den Solution Circle, den Coachingzirkel und das Komplementärcoaching.

4.2 Modul 9: Marketing

Kurzbeschreibung

Um sich als Coach, insbesondere als professioneller Online-Coach richtig zu positionieren, ist die Auseinandersetzung mit dem Markt unerlässlich. Dabei werden sowohl die am Markt gebräuchlichen Begrifflichkeiten, wie auch die inzwischen verfügbaren Online-Tools beleuchtet.

Wer professionell am Markt auftreten möchte, sollte gängige Online-Coachingangebote kennen und nur die für ihn passgenauen einsetzen – das Modul gibt hierfür Orientierung.

Auf Grund der zunehmenden Individualisierung gibt es nicht mehr ein „Killerargument“, KundInnen haben vielmehr unterschiedliche Bedürfnisse, auf die einerseits im Rahmen der Nutzenargumentation und andererseits aus Kundenperspektive eingegangen wird. Im Internetzeitalter sind Angebote wesentlich leichter vergleichbar, weshalb auf die Schärfung des eigenen Profils als Coach besonders Wert gelegt wird.



Ziele

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Bezeichnungen für das Themenfeld „Online-Coaching“ kennen. Sie können dadurch auf die Kundenerwartungen und Bedürfnisse besser eingehen. Sie erarbeiten eine Nutzenargumentation und schauen aus Sicht der Kundenperspektive auf Online-Coaching. Sie erfahren durch die Marktanalyse, wie sie zwischen den verschiedenen Online-Produkten das Richtige für sich auswählen können.

Sie erarbeiten ihr eigenes Coaching-Profil, so dass es anschließend gezielter adressiert und vermarktet werden kann.

Inhalte

- Marketing von Online-Coaching
- Marktanalyse
- Nutzenargumentation
- Die Kundenperspektive
- Das eigene Coachingprofil

Nutzen

Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Thema Markt und Vermarktung auseinander und erarbeiten sich einen Blickwinkel aus Kundensicht auf ihr eigenes Angebot. Die Auswahl der richtigen Tools für das persönliche Angebot wird erleichtert und erweitert, so dass die Teilnehmenden ihre Kundengruppe gezielt finden und ansprechen können.

4.3 Modul 10 und Modul 11: Betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte

Dieses Modul richtet sich speziell an selbstständig Tätige

Beschreibung

Mit zunehmender Digitalisierung ist zu erwarten, dass sich Online-BeraterInnen und ihre KundInnen ggf. nie face-to-face begegnen werden. Unterschriebene Verträge und Stundennachweise gehören damit der Vergangenheit an, sie werden online abgewickelt. Im Rahmen der Vertragsgestaltung ist die Unterscheidung von Privatkunden und gewerblichen Kunden dabei essentiell. Abhängig vom geleisteten Umsatzvolumen spielen steuerliche Aspekte für die Anbieter eine gravierende Rolle.

Ziele

Die Teilnehmenden setzen sich sowohl mit betriebswirtschaftlichen, wie auch mit rechtlichen Aspekten auseinander. Sie werden in die Grundlagen der Rechnungsstellung und Vertragsgestaltung eingeführt.

Inhalte

Betriebswirtschaftliche Aspekte

- Grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe
- Rechnungsstellung
- Umsatzsteuer
- Kleinstunternehmertum

Rechtliche Aspekte

- Verträge – Vertragsinhalte / Vertragsabschlüsse
- Zahlungsmodalitäten / Mahnwesen
- Selbständigkeit und Rechtsformen



- Sozialversicherung

Nutzen

Die Teilnehmenden erwerben rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundbegriffe. Sie erlernen, welche Angaben bei der Rechnungsstellung zwingend notwendig sind und werden in Bezug auf (steuer-)rechtliche Gesichtspunkte sensibilisiert.

5 Peercoaching mit Lehrcoach

Zwischen den Seminarmodulen führt eine Kleingruppe (mit drei Teilnehmenden) insgesamt drei Meetings à 120 Minuten (inclusive Auswertung) mit einem Lehrcoach sowie weitere 6 Stunden ohne Lehrcoach durch.

Ablauf des Peercoachings:

Drei Lehrgangsteilnehmende und ein Lehrcoach arbeiten gleichzeitig mit dem multimedialen CAI® Coaching-System und verfolgen gemeinsam den Coachingprozess. Eine Person hat die Rolle der Klientin/des Klienten und bringt ein eigenes Coachinganliegen ein. Eine andere Person übernimmt die Rolle des Coachs. Die dritte Person und der Lehrcoach sind BeobachterInnen des Prozesses. Die Auswertung des Coachings geschieht in folgenden Schritten:

- Selbstreflexion der Klientin/des Klienten und des Coachs
- Feedback durch die beobachtende Person
- Feedback durch den Lehrcoach
- Ggf. Ausprobieren von Verbesserungsschritten

Nutzen

Die Teilnehmenden führen an eigenen Anliegen Online-Coaching durch. Sie werten die dabei gemachte Selbsterfahrung in der Rolle der Klientin/des Klienten und des Coachs aus. Sie lernen stellvertretend in der BeobachterInnenrolle. Sie erfahren Optimierungsmöglichkeiten des eigenen Vorgehens.

6 Kollegiale CAI® Conference

Neben der Belegung des Moduls 3 „Kollegiale CAI® Conference“ weisen die Teilnehmenden weitere Teilnahmen an kollegialen CAI® Konferenzen nach (2 Fälle).

7 Lehrcoaching und Fallsupervision

Die Teilnehmenden führen jeweils ein eigenständiges Online-Coaching mit einer Klientin/einem Klienten durch. Hierfür wird Supervision durch einen Lehrcoach in Anspruch genommen. Die Art der Supervision (synchrone Anwesenheit oder zur Verfügung Stellung des Datenmaterials) entscheiden Lehrgangsteilnehmende und Lehrcoach gemeinsam.

Darüber hinaus kann das Lehrcoaching so genutzt werden, wie es der individuelle Lernweg der Teilnehmenden erfordert, z.B. zu technischen oder inhaltlichen Fragen bzw. zum modellhaften Durchführen von Online-Coaching.



8 Falldokumentation

Spätestens nach dem Besuch aller Seminarmodule und der Teilnahme an den Peercoachings und dem Lehrcoaching wird eine schriftliche Falldokumentation der Lehrgangsführung vorgelegt. Bei der Arbeit mit der multimedialen CAI® Coaching-Plattform wird der Coachingvorgang automatisch dokumentiert. Das dargestellte Coaching wird nach folgenden Kriterien ausgewertet:

- Feedback der KlientInnen über Zufriedenheit, Wirksamkeit und Grad der Zielerreichung
- Haltung des Coachs im Coachingprozess (Wertschätzung, Respekt, Empathie, Askese, Echtheit)
- Steuerung eines Coachingprozesses von der Anliegenklärung über die Situationsbeschreibung die Ressourcenaktivierung und Musterzustandsänderung bis zur Ziel- und Lösungsfindung mit einem konkreten Praxistransfer für KlientInnen
- Methoden-, Format und Medienkompetenz der Coachs
- Fähigkeit zur vielfältigen Nutzung von Kommunikationsmöglichkeiten im virtuellen Setting
- Coachinghaltung und Ethik

Nutzen

Die Teilnehmenden erhalten ein qualifiziertes Feedback zu ihren Kompetenzen systemisch-lösungsorientiertes Coaching im virtuellen Raum durchzuführen. Sie erleben ihre eigenen Kompetenz und Professionalität als Online-Coachs.



9 Das Lerntagebuch

Verständnis und Nutzung

Ein Lerntagebuch ist ein Angebot zur Unterstützung und Dokumentation des Prozesses des selbstorganisierten, persönlichen Lernens.

Das Tagebuch ist eine Reflexionshilfe, mit der Sie eigenständig ihren Entwicklungsprozess unterstützen („Dialog mit sich selbst“). Sie können die Themen auswählen und sich der Methoden bedienen, die für Sie wichtig und passend sind.

Dieses Dokument können Sie sowohl für einzelne Maßnahmen als auch übergreifend für verschiedene Module bzw. den gesamten Coachinglehrgang verwenden.

Zweck:

- Im Sinne eines Tagebuchs - regelmäßige Eintragungen zu persönlichen Erkenntnissen, Erlebnissen, Zielen und Zielerreichungen, Fragen etc.
- Zur Bearbeitung der Anregungen in Form von Übungen aus den Lernmodulen
- Zur abschließenden Reflexion des persönlichen Entwicklungsweges im Coachinglehrgang als Teil der Abschlussarbeit

Zielsetzung:

Dokumentation:

Regelmäßiges Schreiben (immer mit Datum versehen), auch wenn es nur kurze Einträge sind, dokumentiert den Lernprozess. Dabei ist es nicht wichtig, anspruchsvoll auszuformulieren, auch Alltagssprache oder Stichworte erfüllen ihren Zweck. Das Führen des Lerntagebuchs sollte ohne großen organisatorischen Aufwand auch in einen engen Zeitplan passen.

Reflexion:

Das Schreiben selbst strukturiert Gedanken und klärt sowohl Sachverhalte als auch Emotionen, womit die Selbstreflexion der Lernenden deutlich erhöht wird.

Das Lesen nach einer gewissen Zeit sorgt manchmal für Überraschungen und erhöht den Erkenntnisprozess. Die Auswertung von lessons learned verstärkt den Lerngewinn.

Transferunterstützung:

Auch wenn Sie das Tagebuch nicht vor anderen offenlegen möchten, soll es gezielt den Übergang von einem Lernmodul zum nächsten begleiten und den Transfer danach erleichtern. Vielleicht haben Sie aber auch Interesse, Teile dieses Lerntagebuchs als Fragen oder Anliegen in Coaching-Seminaren, den kollegiale Coachingeinheiten oder im Lehrcoaching einzubringen.

Beispiele und Anregungen für Eintragungen in das Tagebuch:

Beobachtungen

- von sich selbst
- von anderen (Modellen)
- von Situationen und Geschehnissen

Menschen und Situationen zu beobachten ist bereits ein selektiver Vorgang, der Hinweise für den Fokus unserer Aufmerksamkeit gibt. Im Lernprozess kann dieser Fokus sowohl erweitert als auch



gezielt auf bestimmte Wahrnehmungen gelenkt werden. Dies festzustellen ist bereits ein Hinweis auf stattfindende Veränderung eigener Wahrnehmungsfähigkeiten.



Fragen

Fragen strukturieren das Bewusste und Unbewusste und können neue, kreative Lösungen vorbereiten. Allein das Formulieren der Frage kann einen Erkenntnisgewinn bringen. Manche Fragen können beantwortet werden durch Lektüre, Gespräche, als Coaching-Anliegen, als Seminarthema, im Selbstcoaching.

Manche Fragen bleiben auch zunächst unbeantwortet und es kann wichtig sein, sie absichtlich offen zu lassen.



Experimentieren

Das Ausprobieren und Üben neuer Methoden und Verhaltensweisen ist die Grundlage für nachhaltiges Lernen. Die Reflexion der dabei gemachten Erfahrungen bettet sie in das persönliche Kompetenzspektrum ein. Hier kann es hilfreich sein, sich vorher Erwartungen, aber auch Befürchtungen zu notieren und diese mit der erlebten Wirkung zu vergleichen.



Sammeln von Zitaten, Aphorismen, Bemerkungen, die Sie ansprechen

Hierbei können Sie Informationen darüber gewinnen, was für Sie gerade spannend und interessant ist, wohin ihre eigene Entwicklung geht.



Phantasien und Visionen

Die Auseinandersetzung mit Coaching beinhaltet eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen. Die eigene Visionsfähigkeit wird angeregt und die Fähigkeit mit Visionstechniken andere Menschen zu begleiten wird entwickelt. Diese Methoden auf sich selbst anzuwenden unterstützt die Professionalisierung im Coaching.



Erwartungen, Wünsche, Ziele

Ausgehend von Erwartungen können die eigenen Wünsche identifiziert und in Ziele umformuliert werden. In Zielen zu denken und zielorientiert zu lernen fördert die Effizienz des Lernprozesses. Gleichzeitig handelt es sich um eine wichtige Vorgehensweise in der Gestaltung von Coaching-Abläufen. Ziele können sich sowohl auf den gesamten Lernprozess beziehen, auf einzelne Module, aber auch auf die persönliche Arbeits- /Lebenssituation.



Probleme und Lösungen

Die Professionalisierung im Coaching ist eine Professionalisierung in Problemlösung.

Problemsituationen zu beschreiben und in zu klärende Anliegen zu formulieren ist hierbei ein erster Schritt. Die gefundenen Lösungen und insbesondere die hierzu hilfreichen Wege zu dokumentieren können eine persönliche Präferenzliste in Lösungsfindung darstellen.

Diese Lösungswege können sich alleine durchs Schreiben, durch Selbstreflexion, durch Gespräche mit einer Unterstützungsperson (Lernpartnerschaft, Lehrcoach), in kollegialen Coachingeinheiten, in Coaching-Sequenzen, durch die Anwendung der in den Coaching-Modulen erfahrenden Methoden, durch kreative Schübe, durch Modelllernen usw. finden.



Feedback einholen

Feedback zur Anwendung neuer Methoden und Verhaltensweisen kann aus dem persönlichen und beruflichen Umfeld eingeholt werden. Das Festhalten dieses Feedbacks bietet eine neue wertvolle Reflexionsebene.



Feedback zu folgender Fragestellung? (max.2):

von Person A

von Person B



Arbeit mit dem Lerntagebuch zu Beginn einer Einheit:



Fragen, die ich gerne im Seminar geklärt haben möchte:

Meine Ziele bezogen auf:
Den heutigen Tag
Dieses Seminar
Diesen Lernbaustein
Dieses Coaching
Meine Weiterentwicklung allgemein:

Arbeit mit dem Lerntagebuch am Ende einer Einheit:

erreichte Ziele
beantwortete Fragen
Entwicklung von Kompetenzen
Arbeit an der inneren Haltung
Persönlichkeitsentwicklung
Hausaufgaben aus dem Lernmodul
nächste Ziele
Aufgaben, die ich mir selbst stelle
offene Fragen

